

Schiffsmühlen-Info

Schiffsmühlen-Info



Die beiden Müller im Groß-Rhein
vor der Schiffsmühle
1922

Mitteilungen vom
Verein Historische Rheinschiffsmühle Ginsheim e.V.

Nr. 19

15. März 2011

Liebe Mitglieder und liebe Freunde des Schiffsmühlenvereins,

**heute macht unser Projekt einen
ganz großen Schritt nach vorne:**

**heute vergeben wir die wichtigsten
Bestellungen an unsere Lieferanten.**

**Für insgesamt fast 400.000 Euro werden
der Ponton,
die Dalben,
das komplette Haus mit Verschalung,
die Zugangsbrücke,
die Ingenieurleistungen
und weitere Gewerke
für unsere Schiffsmühle bestellt.**

Aus diesem besonderen Anlass haben wir zu einer
Pressekonferenz eingeladen, denn dieser Tag ist
der lang ersehnte und zuletzt doch recht schnell
gekommene Start in die Ausführungsphase.

Unsere Haupt-Sponsoren und Haupt-Lieferanten
haben es sich nicht nehmen lassen, zu dieser
Veranstaltung zu kommen.

Sie unterstreichen hiermit erneut, welche Bedeutung sie
der neuen / alten Schiffmühle beimessen.

Freuen Sie sich mit uns über das zügige Vorankommen,
das nur durch die vielfache Hilfe unserer Spender und Helfer
und durch den begeisternden Idealismus unseres
technischen Planungsstabes möglich wurde.

Ich grüße Sie im Namen des gesamten Vorstandes recht herzlich.

Glück zu!

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Herbert Jahn'.

Die Pressemappe zur
Pressekonferenz finden Sie auf
unserer Internet-Seite
www.schiffsmuehle-ginsheim.de

Unsere Lieferanten

**Heute wird bestellt! –
Wir möchten Ihnen unsere hauptsächlichsten Lieferanten vorstellen:**

Aufgabe	Firma	Auftragswert
Ponton, Steg, Wasserräder:	Josef Braun GmbH & Co. KG Schiffswerft Am Neuen Rheinhafen 14 67346 Speyer www.schiffswerft-braun.de	198.000 €
Holzbau komplett:	Anspach Ing.-Holzbau GmbH. Hauptstraße 23 55246 Mainz-Kostheim	97.000 €
Dalben:	OHF Hafen- und Flussbau GmbH. Siemensstraße 8 76474 Au am Rhein www.ohf-wasserbau.de	40.000 €
Schiffsbauingenieur:	Ingenieurbüro Schumacher Vinzenzstraße 34 53332 Bornheim www.ingbuero-schumacher.de	13.000 €
Architekt:	Dipl.-Ing. Gerhard Heidacker Architekturbüro Schulstraße 10 65474 Bischofsheim www.heidacker.de	8.000 €
Statik:	Klaus Rohde Heidelberger Straße 27 65462 Ginsheim	8.000 €
Summe der heute vergebenen Aufträge		364.000 €

Dazu werden die Arbeiten der Gemeinde Ginsheim-Gustavsburg starten bzw. weitergehen:

Genehmigungen, Herrichten des Umfeldes etc.	Gemeinde Ginsheim-Gustavsburg Dr.-Herrmann-Straße 32 65462 Ginsheim-Gustavsburg www.ginsheim-gustavsburg.de	30.000 €
--	---	----------

Zur Entscheidung stehen noch folgende Arbeiten an:

Dachdecker;	ca. 20.000 Euro
Mühlenbauingenieur:	ca. 5.000 Euro
Prüfung der Statik:	ca. 10.000 Euro
Gerüstbau	ca. 5.000 Euro
Fenster, Türen etc.	ca. 15.000 Euro
Schaukästen, didaktisches Material	ca. 7.500 Euro

Weitere Aufträge sind im Verlauf der Konstruktions- und Ausbauarbeiten zu vergeben.

Unsere Sponsoren

Ohne die Hilfe unserer vielen Sponsoren und Spender wäre unser gesamtes Projekt nicht vorstellbar. Allem voran hat die „Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region“ mit ihrer Zusage den Anlass gegeben, unseren Verein zu gründen.

Wir möchten Ihnen unsere hauptsächlichen Sponsoren vorstellen:

Name	Wert der Spende
Stiftung Flughafen Frankfurt/Main für die Region Werner-Hilpert-Straße 1 63128 Dietzenbach www.stiftung-flughafen-frankfurt.de	65 % der Herstellkosten, max. 325.000 Euro
Gemeinde Ginsheim-Gustavsburg Dr.-Herrmann-Straße 32 65462 Ginsheim-Gustavsburg www.ginsheim-gustavsburg.de	div. Leistung im Wert von ca. 30.000 Euro
Bühler AG Gupfenstraße 5 CH-9240 Uzwil www.buhlergroup.com	20.000 Euro
Volksbank Mainspitze e.G. Rudolf-Diesel-Straße 13 65462 Ginsheim-Gustavsburg www.voba-mainspitze.de	15.000 Euro
OHF Hafen- und Flussbau GmbH. Siemensstraße 8 76474 Au am Rhein www.ohf-wasserbau.de	8.000 Euro
Josef Braun GmbH & Co. KG – Schiffswerft Am Neuen Rheinhafen 14 67346 Speyer www.schiffswerft-braun.de	8.000 Euro
Dipl.-Ing. Gerhard Heidacker Schulstraße 10 65474 Bischofsheim www.heidacker.de	Ingenieurleistungen im Wert von 8.000 Euro
Klaus Rohde Heidelberger Straße 27 65462 Ginsheim	Ingenieurleistungen im Wert von 8.000 Euro
Michael Anspach An der Kieskauf 13 55246 Mainz-Kostheim	Ingenieurleistungen im Wert von 4.500 Euro
ISUZU MOTORS Germany GmbH Im Weiherfeld 2 65462 Ginsheim-Gustavsburg www.isuzu.de	3.000 Euro
Paul Wurth Refractory Engineering GmbH. Peter-Sander-Weg 55252 Mainz-Kastel http://pwinc.paulwurth.com/	2.500 Euro
Ingenieurbüro Schumacher Vinzenzstraße 34 53332 Bornheim www.ingbuero-schumacher.de	2.500 Euro

und viele, viele Spender mit Beträgen zwischen 10 und 1.000 Euro, die auf unserer Internet-Seite aufgeführt sind. –

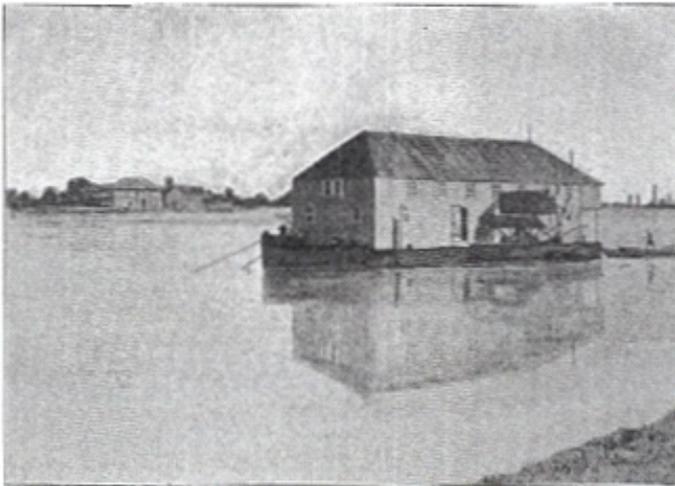
Darunter allein 14 Spender eines Fensters mit einem Betrag von je 1.000 Euro.

Informationen – Informationen – Informationen

Die Firma Bühler, Uzwil

Lange währte die Suche, wie wohl das Innenleben der seinerzeitigen Mühle ausgesehen haben mag. Selbst bis heute konnten keine Pläne oder sonstigen Unterlagen gefunden werden. Lediglich eine Fotografie - vermutlich aus den 1920er Jahren - ist uns bekannt.

Über viele Umwege erhielten wir dann von Herrn Rumpf von der Rumpf-Mühle in Gensingen eine Kopie aus dem Jubiläumskatalog des Jahres 1900 der Firma



Rheinnmühle der Herren GEBRÜDER DOFFLEIN in GERNSHHEIM.

Leistungsfähigkeit | 5000 Kilogramm Weizen | per 24 Stunden.
6000 " Roggen

Bühler eine Kopie. Schon damals, kurz nach dem Ausbau der „Ur“-Mühle, war die Firma Bühler so angetan von der Schiffsmühle, dass sie diese in ihrer Jubiläumsschrift besonders erwähnte: Die in der Schrift enthaltene Aufzählung der gelieferten und installierten Geräte war dann die Grundlage für alle weiteren mühlentechnischen Planungen.

(Diese Mühle war in der Tat zunächst Eigentum der Gebrüder Dofflein in Gernsheim und wurde erst zum Ende des 19. Jahrhunderts an die Familien Volz und Stahl nach Ginsheim verkauft.)

Und nun – 116 Jahre später – unterstützt die Firma Bühler unseren Nachbau mit einer beträchtlichen Spende. Wenn das mal keine Kontinuität im Geschäftsleben ist!

Die Bühler Holding AG mit Sitz in Uzwil ist heute ein international tätiger Schweizer Technologiekonzern. Das Familienunternehmen ist auf Verfahrenstechnik spezialisiert, insbesondere im Bereich der Getreide- und Nahrungsmittelverarbeitung. So ist Bühler z.B. weltweit führend in der Herstellung von Reisverarbeitungsmaschinen. Die in über 140 Ländern tätige Bühler Gruppe beschäftigt weltweit knapp 7'500 Mitarbeiter, davon rund 2'700 in der Schweiz.

Noch eine heitere Anmerkung hierzu: Herr Oswald von der Firma Bühler gab mir die Zusage für diese Spende am Telefon – am 9. Februar 2011, also an dem Tag unserer Mitgliederversammlung. Ich habe abends in der Versammlung hierüber berichtet, musste jedoch eingestehen, dass ich in dem Moment, da ich die Zahl 20.000 hörte, so toll überrascht war, dass ich nicht mehr darauf geachtet habe, welche Währung Herr Oswald meinte – Schweizer Franken (das wären ca. 15.000 Euro) oder Euro?

Das Schmunzeln der Teilnehmer an der Hauptversammlung war nicht zu übersehen.

Inzwischen weiß ich jedoch: es waren Euro gemeint.

* * * * *

Aufarbeitung der Teile

Am Samstag, 19. März 2011, beginnen wir mit der Aufarbeitung der in Ginsheim eingelagerten Teile. Wie bereits berichtet, stellt Horst Kranich erfreulicherweise Platz in seiner Scheune zur Verfügung. An diesem 19. März soll insbesondere festgestellt werden, wer im Laufe der Wochen helfen möchte. Und es wird geschildert, welche Arbeiten anfallen.

Es ist daran gedacht, dass die Arbeiten in den nächsten Monaten jeweils mittwochs und samstags in kleineren Gruppen ausgeführt werden.

Unser 2. Vorsitzender Klaus Wolf organisiert die Arbeiten. Wer dabei sein möchte: bitte einen Anruf an Tel. 06144 31280 oder E-Mail an h-k-wolf@t-online.de.

Es ist gut, wenn Klaus vorab weiß, wer kommt, damit er entsprechend planen kann.

Vortragsreihe

Wie bereits berichtet, ist unser Projekt ist auf der linken Rheinseite nach wie vor recht unbekannt. Der Artikel im JOURNAL vor einigen Monaten hat zwar Beachtung gefunden, von einem „Durchbruch“ sind wir jedoch nach wie vor meilenweit entfernt.

Das möchten wir verbessern. Daher werden wir den Vortrag, den wir am 20. Januar 2011 in Gonsenheim zusammen mit dem Heimat- und Geschichtsverein Mainz-Gonsenheim gehalten haben, wiederholen.

Folgende Termine sind vereinbart:

- 29. März 2011 im Stadthistorischen Museum in Mainz, Zitadelle
- 03. Mai 2011 in der Stadtbibliothek in Mainz
- 28. Juni 2011 im Landesmuseum in Mainz

Mit diesen Vorträgen möchten wir erreichen, dass unser Vorhaben nicht nur bei den Zuhörern bekannt wird. Genauso wichtig wird sein, dass die Presse jeweils hierüber berichtet.

Referenten bei den Vorträgen sind Dr. Wolfgang Fritzsche und Herbert Jack. Dr. Fritzsche gibt einen kurzen Abriss über die Geschichte der Mühle. Jack stellt unser Projekt auf dem jeweils aktuellsten Stand vor.

* * * * *

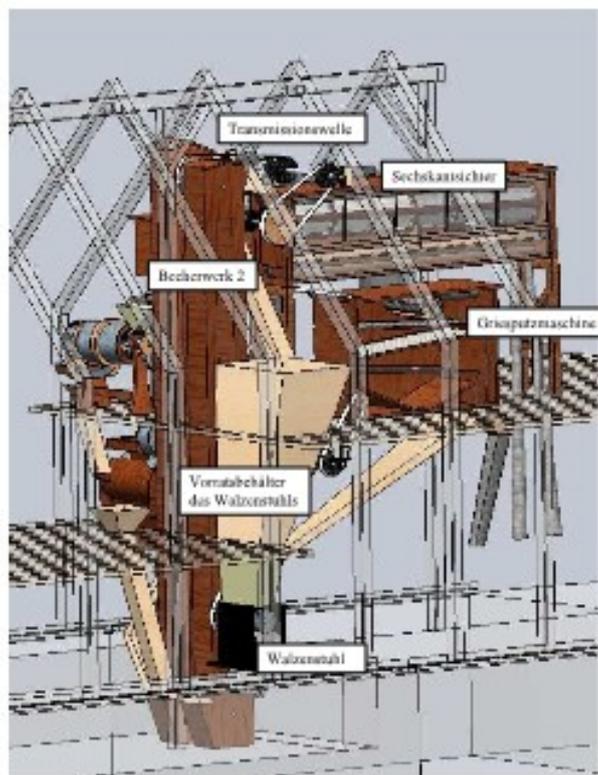
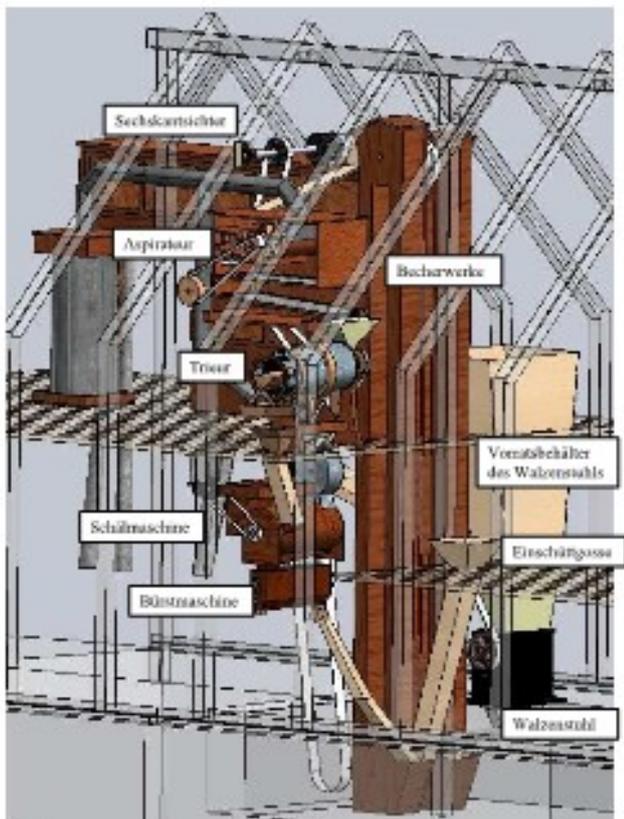
Materialfluss und Anordnung von Getreidereinigungsmaschinen, Becherwerken, Mahl- und Siebgeräten

Unser Mitglied Prof. Hans-Jürgen Holland hat eine Computer-Darstellung des Innenlebens unserer Mühle erarbeitet. Diese wurde bereits in unserer Hauptversammlung gezeigt. Hier wollen wir all unseren Mitgliedern und Freunden Gelegenheit geben, diese Darstellung ebenfalls zu sehen und den

Materialfluss in der zukünftigen Mühle nachzuvollziehen.

Der Materialfluss ist wie folgt:

Das ungereinigte Getreide wird in die Einschüttgasse geschüttet. Mit dem Becherwerk 1



wird es chargenweise nach oben befördert. Von da rutscht es in den Aspirateur, wo alles lose Material weggeblasen und Fremdteile ausgesiebt werden. Im Trieur werden in einem genial einfachen Verfahren Unkrautsamen aussortiert. Von da fällt das Getreide – vorbei an einem Magnetabscheider, der Metall herausholt – in die Schäl- und Bürstmaschine. Hier wird das Getreide von allem befreit, was nicht vermahlen werden soll. Über eine Weiche zurück in dasselbe Becherwerk geht es dann wieder nach oben, um nun in den Vorratsbehälter des Mahlstuhls zu gelangen. Im Mahlstuhl (technischer Nachfolger der Mühlsteine) wird gemahlen.

Das Mahlgut wird mit dem zweiten Becherwerk wieder nach oben gebracht, und im Sechskantsichter werden Mehl und gröbere Getreideteile

(Schrot, Kleie, Grieß und Dunst) durch einen Siebvorgang ausgesiebt, also voneinander getrennt. Sofern nur Mehl gewünscht wird, gehen die gröberen Anteile über die Grießputzmaschine wieder zum Mahlstuhl und werden erneut vermahlen. Anderenfalls werden diese gröberen Anteile als Endprodukte abgesackt. – Die Absackung gibt es dann für die verschiedenen Produkte.

Dieser Kreislauf stellt die Technik um das Jahr 1900 dar, während der Steinmahlgang (Mühlsteine) mit Beutelkasten die ältere Mahltechnik zeigt. – Wir werden im Steinmahlgang mit vorgereinigtem Getreide mahlen; der andere Bereich wird sich ohne Material bewegen.

Hinweis zur Papierform: Diese Schiffsmühlen-Info wird nur an Mitglieder ohne E-Mail-Verbindung in der Papierform verteilt.

Zusammenfassung der Termine

Folgende Termine stehen an:

29.03.2011: Vortrag „Die Ginsheimer Schiffsmühle soll wiedererstehen“ im Stadthistorischen Museum in Mainz, Zitadelle

03.05.2011: Vortrag wie vor, Stadtbibliothek in Mainz

??.05.2011: 4. Treffen am Liegeplatz – möglichst zum Zeitpunkt des Einschlagens der Dalben

28.06.2011: Vortrag wie vor, Landesmuseum in Mainz

31.08.-04.09.2011: Fahrt in das Burgund – mit Besichtigung einer Mühle(!)

Impressum:

Verein Historische Rheinschiffsmühle Ginsheim e.V.
Hermann-Löns-Allee 32
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel. 06134 51149
E-Mail: info@schiffsmuehle-ginsheim.de
www.schiffsmuehle-ginsheim.de

Vorstand:

1. Vorsitzender	Herbert Jack
2. Vorsitzender	Klaus Wolf
Schatzmeisterin	Bettina Schäffer
Schriftführerin	Elke Guthmann
Beisitzer:	Robert Kammer
	Horst Kranich
	Michael Maurer

Bankverbindung:
Konto 187 54 93 bei der Volksbank Main Spitze, BLZ 508 629 03
Steuernummer: 21 250 7418 5